

R. Oldenbourg



München und Berlin.

Z

Hierdurch geben wir bekannt, dass im Anschluss an den unlängst bei uns erschienenen „Führer durch das Alumnatswesen Deutschlands“ von Professor Dr. Ewald Horn (Preis M 2.80 ord.) vom 15. April d. J. ab eine neue Zeitschrift unter dem Titel:

„Das Alumnat“

Eine pädagogische Zeitschrift

Herausgeber:

Professor Dr. Ewald Horn,

Leiter der staatl. Auskunftsstelle für höheres Schulwesen in Berlin

in unserem Verlage erscheinen wird.

Von der Zeitschrift gelangt monatlich ein Heft in Stärke von 2 bis 3 Druckbogen in Gross-Oktav-Format zur Ausgabe und beträgt der Abonnementspreis M 12.— ord. (M 9.— netto) für den Jahrgang von 12 Heften.

Das erste Heft stellen wir unberechnet zur Verfügung (Verlangzettel anbei); wir bitten, dasselbe den **höheren Schulen, den öffentlichen und privaten Erziehungsinstituten, Lehrern und Geistlichen** vorzulegen. Es ist zweifellos, dass die neue Zeitschrift in allen Kreisen, die sich für Pädagogik, insbesondere für Anstaltspädagogik, interessieren, grossen Beifall finden wird, da Zweck und Nützlichkeit derselben jedem aufmerksamen Beobachter ohne weiteres erkennbar sein werden. Die gesellschaftspolitischen Zustände unserer Zeit verlangen mehr denn je nach Alumnaterziehung, mag sie nun als Familienersatzerziehung oder als eigenartige, auf Lebensgemeinschaft gegründete und auf das Gemeinschaftsleben abzielende Erziehungsreform gedacht werden.

Der Herausgeber hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle die vielfältigen Bestrebungen nach Alumnatsgründungen und Alumnatsverbesserungen zusammenzufassen und in Verbindung miteinander zu bringen und den tastenden Versuchen durch eine orientierende Zeitschrift zu helfen, in allen einschlägigen Fragen der Alumnaterziehung und Alumnatseinrichtung Ziel und Weg zu finden. Neben der Förderung des Alumnatswesens wird die Zeitschrift sich angelegen sein lassen, auch den zahlreichen Alumnatsvereinen zu dienen, die in verschiedenen Gegenden Deutschlands aufgetreten sind, und ferner den Kommunen nützlich zu werden, die auf Errichtung von Schülerheimen u. dgl. denken. Nicht minder will sie sich der Interessen der Privatschulen annehmen, soweit diese zugleich erzieherische Zwecke verfolgen. Sie soll in christlichem Geiste redigiert werden ohne konfessionelle Beengtheit; denn es handelt sich um eine Angelegenheit des deutschen Volkes, um eine wichtige Sache der Jugenderziehung.

Aus den oben in Kürze dargelegten Zielen, die bei der Gründung der Zeitschrift erwogen wurden, dürfte zu ersehen sein, welches grosses Absatzgebiet sich für die Zeitschrift eröffnet. Es berechtigt dies zu der Annahme, dass Ihre tätige Verwendung in den in Betracht kommenden Kreisen sich als durchaus lohnend erweisen wird.

München und Berlin, den 15. April 1912.

R. Oldenbourg.